

1 Das Geschäftsmodell der Sparkasse KölnBonn nachhaltiger gestalten

2 Die Kreismitgliederversammlung von GRÜNE Köln beauftragt die durch den Rat der Stadt
3 Köln in die Verwaltungsgremien der Sparkasse KölnBonn entsandten GRÜNEN Mitglieder
4 darauf hinzuwirken, das Geschäftsmodell und die strategische Ausrichtung der Sparkasse
5 KölnBonn zu verändern und nach Nachhaltigkeitskriterien auszurichten.

6 Vorstand und den Verwaltungsrat sind dazu aufgefordert, den Weg jetzt zu gehen und auch
7 transparent zu machen.

8 Die Sparkasse KölnBonn soll bis Ende des Jahres 2020 eine ganzheitliche
9 Nachhaltigkeitsstrategie erstellen, welche über die aktuell geplanten und im September
10 2019 zur „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ eingeleiteten Schritte hinausgeht. Die vorgesehene
11 Bestandsaufnahme nennt noch keine verbindlichen Ziele und orientiert sich an zu weichen
12 Vorgaben und Beispielen.

13 Wir fordern die Umstellung auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell bis 2025 bereits vollzogen
14 zu haben. Dieser Transformationsprozess soll sich vorrangig auf die folgenden Bereiche
15 fokussieren.

16 Geldanlagen, Eigenanlagenstrategie und Kundenberatung

17 Die Sparkasse KölnBonn schließt sich der Initiative „UN Principles for Responsible
18 Investment“ an und investiert ihre Eigenanlagen nach strengen Nachhaltigkeits-Kriterien.
19 Diese Umstrukturierung erfolgt sukzessive, wobei Neu-Investitionen nach den verschärften
20 Kriterien getätigt werden und Alt-Investitionen entweder auslaufen oder veräußert werden.
21 Die beschlossene Umstrukturierung nach MSCI-Kriterien reicht bei weitem nicht aus. Nicht
22 nur bei Direktinvestments muss es Ausschlusskriterien geben, diese müssen für alle
23 Investments, wie zum Beispiel auch Fonds gelten. Der Umsatzanteil von Investitionen in
24 Kohle ist bis 2025 abzubauen. Investitionen in geächtete Kriegswaffen, Handfeuerwaffen,
25 Atomenergieerzeuger, Firmen die Korruption oder Kinderarbeit tolerieren oder Firmen, die
26 stark umweltschädigende Praktiken benutzen, sowie Glücksspiel sind kategorisch
27 auszuschließen.

28 Einen wichtigen Beitrag zur Veränderung von zweifelhaften Unternehmen stellt die
29 Ausübung des Stimmrechts auf deren Hauptversammlungen dar. Hat die Sparkasse in
30 Unternehmen mit mangelhaften Unternehmensansätzen investiert, soll sie auf
31 Hauptversammlungen ihr Stimmrecht gebrauchen, um dieses Unternehmen zu verändern.
32 Sind die Unternehmen bis 2025 nicht in der Lage sich gemäß nachhaltigen Kriterien
33 aufzustellen, ist das Engagement und die Investition zu beenden.

34 Die Produktberatung für Kunden der Sparkasse KölnBonn, gerade im Bereich der
35 Publikumsfonds, spezialisiert sich auf nachhaltige Anlagen. Die Anlagestrategie ist
36 transparent offen zugänglich zu machen und wird jährlich evaluiert und veröffentlicht.
37 Hierbei wird sowohl mit Negativ-, als auch mit Positivkriterien gearbeitet, um einen sicheren
38 Ausschluss von beispielsweise großen Umweltverschmutzern, Korruption, Kinderarbeit oder
39 Atomkraft zu garantieren.

42 **Kreditvergabe**

43 Die Sparkasse KölnBonn vergibt keine neuen Kredite an Unternehmen, die an der
44 Gewinnung von fossilen Grundstoffen beteiligt sind, Praktiken wie Korruption oder
45 Kinderarbeit tolerieren oder Rüstungsgüter herstellen. Verlängerungen bestehender Kredite
46 werden über 2025 hinaus nicht genehmigt. Das Kreditportfolio ist auf die Zukunftsfähigkeit
47 einzelner Branchen zu prüfen, Investitionen in die Umstellung auf klimaneutrale
48 Produktionen sind zu bevorzugen.

49 **Nachhaltigkeitsreporting**

50 Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch den deutschen
51 Nachhaltigkeitskodex ist als Mindestmaß der gesetzlichen Vorschriften bei der Sparkasse
52 KölnBonn unzureichend und mindestes durch eine komplette Aufschlüsselung durch die
53 Global Reporting Initiative (GRI), die European Federation of Financial Analysts Societies
54 (EFFAS) oder eine Gemeinwohlbilanzierung gemäß der Gemeinwohl-Ökonomie zu ersetzen.

55 Gemäß eines neuen Antrags der Bundesdelegiertenkonferenz „Zukunftsfähig wirtschaften
56 für nachhaltigen Wohlstand - Rahmen setzen für die sozial-ökologische Marktwirtschaft“,
57 welcher am 17.11.2019 in Bielefeld beschlossen wurde, setzt sich auch die Bundespartei von
58 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dafür ein, dass regionale Banken in besonderer Weise dem
59 Gemeinwohl verpflichtet und sie bei Fragen der nicht finanziellen Berichterstattung zu
60 sozialen, ökologischen und ökonomischen Faktoren eine Vorreiterrolle einnehmen sollen.
61 Sparkassen sollen demnach Gemeinwohlberichte erstellen und Transparenz bei der
62 Offenlegung von Gehältern schaffen.

63 Die von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entsendeten Mitglieder in den Verwaltungsrat der
64 Sparkasse KölnBonn sind aufgerufen, sich noch aktiver für die nachhaltige und soziale
65 Transformation ihres öffentlich-rechtlichen Finanzdienstleisters einzusetzen, um ihrer
66 Vorbildfunktion gerecht zu werden.

Begründung:

Die Sparkasse KölnBonn ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Universalbank in kommunaler Trägerschaft von Bonn und Köln und ist dadurch zur Gemeinnützigkeit verpflichtet. Ihr öffentlicher Auftrag besteht darin, das Geschäftsgebiet mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen und für die Bevölkerung und für die mittelständische Wirtschaft Dienstleistungen zu erbringen. Im Gegensatz zu Privatbanken ist die **Gewinnerzielung nicht der Hauptzweck einer Sparkasse**, die Verpflichtung gegenüber der Menschen im Geschäftsgebiet und der eigenen Kunden verpflichtet im besonderen Maße zur Arbeit am Gemeinwohl und die Aufgabe, soziale und kulturelle Vorhaben in der Region zu unterstützen. Des Weiteren muss die Sparkasse ihre Verantwortung, als Vertreiber internationaler Finanzprodukte, sowie als Investor in diese, annehmen und nach dieser handeln.

Leider gibt es hier aktuell deutliche Defizite.

Die Sparkasse KölnBonn belegt in einschlägigen Rankings der Bankenbranchen, durch unabhängige NGOs und Analysten geprüft, untere Rangplätze in der Bewertung. Das Nachhaltigkeitsranking 2019 von "Fair Finance" zeigt deutlich, dass die Sparkasse KölnBonn das Schlusslicht der untersuchten Banken war und ist. Deshalb benötigt die Sparkasse KölnBonn bei Ihren Bemühungen nachhaltiger und sozialer zu werden, Unterstützung und Ansporn zugleich. Verfehlungen bei z. B. Umwelt-, Menschenrechts- und Arbeitsrechtsverstöße, Kinderarbeit, sowie Korruption sind nicht zu tolerieren. Das Investieren in derlei Branchen darf keine Grundlage für wirtschaftliches Handeln sein. Gewinne dürfen nicht durch die systematische Ausbeutung von Mensch und Natur entstehen.

Quellen:

Fair Finance, <https://www.fairfinanceguide.de/ffg-d/aktuell/2019/der-neue-fair-finance-guide-40-ist-da/>

Handelsblatt vom 15.05.2019, <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/ranking-fair-finance-guide-2019-sparkassen-sind-in-sachen-nachhaltigkeit-das-schlusslicht-in-der-bankenwelt/24341122.html?ticket=ST-9386879-RVoeZTsJtsI4Ydusdb6W-ap2>

Antragssteller: Grüne Jugend Köln, Sandra Schneeloch, Frank Jablonski, Stefan Wolters, Andreas Wolter, Uwe Hartwig, Michael Kaiser, Jonathan Sieger